

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1910)

Artikel: Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

Autor: Moser, C. / Wattenwyl, F. von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Forst-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1910.

Direktor: Herr Regierungsrat Dr. **C. Moser.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **F. von Wattenwyl.**

Forstwesen.

I. Zentralverwaltung.

Personelles. In der Person des Oberförsters Eduard Ziegler in Langenthal, der am 16. September 1910 im Alter von 55 Jahren starb, hat die Forstverwaltung schon wieder einen ihrer älteren Beamten verloren. Herr Ziegler hat dem Forstkreis Oberaargau seit der Organisation vom Jahre 1882 vorgestanden. Als Nachfolger wurde mit Amtsantritt auf 1. Januar 1911 gewählt Oberförster Fritz von Erlach, bisher Adjunkt der Forstdirektion in Bern.

Auf den gleichen Termin trat Forstadjunkt Meyer von seiner Stelle beim Forstamt X zurück; er wurde von der Burgergemeinde Melchnau zu ihrem Forstverwalter gewählt.

Als Adjunkt der Forstdirektion wählte der Regierungsrat Fritz Gascard in Laufen, bis anher Forstadjunkt im Jura.

Waldreglemente. Im Jahre 1910 sind von nachbezeichneten Gemeinden Waldreglemente vorgelegt und vom Regierungsrat genehmigt worden:

Im *Oberland*: Brienzwiler (Einwohner- und Burgergemeinde), Brienz (Einwohnergemeinde), Oberried (Einwohnergemeinde), Meiringen (Burgergemeinde), Krattigen (Burgergemeinde), Pohlern (Burgergemeinde), Fahrni, Ober- und Unterlangenegg, alles Einwohnergemeinden. Ferner für die sieben Bäuerten Grubenwald, Mannried, Eschlen, Balzenberg, Faulensee, Oien und Narrenbach.

Im *Mittelland*: Huttwil, Madiswil, Schoren, Thunstetten, Inkwil, Niederbipp, Büren zum Hof, Ligerz,

sowie ein Holznutzungsreglement der Burgergemeinde Roggwil.

Im *Jura*: Souboz, Undervelier, Châtilion, Bourrignon, Duggingen.

Waldwirtschaftspläne hat der Regierungsrat im Jahr 1910 sanktioniert:

Aus dem *Oberland*: 6 Neueinrichtungen und zwar für die fünf Bäuerten: Weissenbach, Oien-Narrenbach, Kloster, Allmenden und Thal und für die Alpgenossenschaft Birchlaui zu Gadmen. Ferner noch die Hauptrevision für die Bäuert Erlenbach.

Aus dem *Mittelland*: 15 Hauptrevisionen, nämlich der Einwohnergemeinden Gampelen, Lüscherz, Brüteten, Farnern, sowie der Burgergemeinden Rumisberg, Wynau, Rohrbach, Niederbipp, Niederönz, Solothurn, Kallnach, Hermrigen, Merzlingen, Erlach und Gals. — 4 Zwischenrevisionen und zwar für die Einwohnergemeinde Erlach und die Burgergemeinden Bellmund, Ipsach und Gondiswil.

Aus dem *Jura*: 5 Hauptrevisionen, nämlich: Tramelan-dessous, Reconvillier, Dittingen, Courrendlin und Corgémont, Burgergemeinde. 6 Zwischenrevisionen: Ederswil, Saules, Saicourt, Châtilion, Rosses-maison und Duggingen.

Ablösungen von Holznutzungsrechten auf Staatswaldungen. Vom Grossen Rat wurden zwei Verträge genehmigt und zwar der Armenholzloskaufvertrag mit der Gemeinde Dürrenroth betreffend das jährliche Bezugsrecht von 183 Ster Brennholz aus dem Oberwald. Loskaufsumme Fr. 50,325. Ein gleicher Ver-

trag mit der Rechtsamegemeinde Dicki und Gammen um eine Holzabgabe aus dem Laupenwald von 45 Ster. Loskaufsumme Fr. 10,125.

Von den Gutsbesitzern Chr. Zbinden und Joh. Stoll in Guggisberg wurde ein Holzhaurecht auf der untern Schwarzwasservorsass losgekauft um Fr. 2300.

Ausserdem hat die Burgergemeinde Guggisberg ihre Bodenzinslast auf der Schwandenbuch- und Scheidwald-Allmend daselbst abgelöst mit einer Summe von Fr. 1200.

II. Allgemeine Verwaltung.

Unfall- und Krankenkasse der Staatsforstverwaltung.

Die in § 11 des Regulativs vorgesehene Rekursinstanz ist nicht in Anspruch genommen worden. Die schwersten zwei Fälle mit je über Fr. 500 Entschädigung wurden durch Regierungsratsbeschluss erledigt. Alle übrigen 43 Unfälle und 10 Krankheitsfälle sind durch Entscheid der Forstdirektion nach den Vorschriften des neuen Regulativs vergütet worden.

Die im Totalen ausgerichtete Summe beträgt Fr. 8199.45. Davon entfallen auf Arzt-, Spital- und Apothekerkosten Fr. 1412.45 und auf ausgerichtete Entschädigungen an die Arbeiter Fr. 6787.

| | |
|--|----------|
| Das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse wies per 1. Januar 1910 einen Saldo auf von Fr. 85,621.15 | |
| Zins dieses Kapitals pro 1910 à 4 % | 3,424.85 |
| Beitrag des Staates pro 1910 | 5,000.— |
| Beiträge der versicherten Arbeiter | 9,035.64 |
| Zinsen der Staatskasse à 3 % | 13.26 |
| Total Einnahmen Fr. 103,094.90 | |
| An Entschädigungen wurden ausgerichtet | 8,199.45 |
| Somit Guthaben bei der Hypothekarkasse pro 31. Dezember 1910 . . . Fr. 94,895.45 | |

Vertrag mit der Unfallversicherungsgesellschaft „Helvetia“ in Zürich betreffend die von Bund und Kanton subventionierten Aufforstungs-, Verbauungs- und Wegprojekte. Die „Helvetia“ hat ein günstiges Jahr zu verzeichnen. Für 15 kleinere Unfälle mussten im ganzen Fr. 1260.55 vergütet werden. Die Jahresrechnung pro 1910 gestaltet sich wie folgt:

| | |
|--|-------------|
| 33 % Prämien von einer Bruttolohnsumme von Fr. 77,781.35 | Fr. 2566.80 |
| Davon ab die ausgerichteten Unfallentschädigungen mit | 1260.55 |
| Bleibt Saldo zugunsten der „Helvetia“ | Fr. 1306.25 |

Forstkurse. Unter Leitung der Herren Oberförster Schnyder-Neuenstadt und Cunier-Aarberg wurde ein Forstkurs von 6 wöchiger Dauer abgehalten. Als Kursorte wurden gewählt für die Frühjahrshälfte Schüpfen und für die Herbsthälfte Brügg. Die Zahl der Teilnehmer belief sich auf 21, von denen die meisten schon im Forstdienst stehen. Da zum Bezug des Bundesbeitrages an ihre Besoldungen noch ein Nachkurs erforderlich ist, wurden den Zöglingen noch keine Patente erteilt.

III. Bemerkungen zum Wirtschaftsjahr.

Witterungsscheinungen. Gleich wie das Vorjahr, so ist in noch höherem Mass auch das Berichtsjahr charakterisiert durch seine weit über Mittel ausgehenden Niederschlagsmengen, die sich zwar auf alle Jahreszeiten verteilten, immerhin aber im Januar und besonders im Juni Maxima erreichten, so dass um Mitte Juni in der ganzen Schweiz Hochwasserschäden eintraten, wie solche von ähnlicher Grösse und Ausdehnung seit vielen Jahren nie mehr vorgekommen sind.

Die aussergewöhnliche Regenperiode im Winter stand in Verbindung mit relativ hoher Temperatur; dagegen liess der vorwiegend nasse und trübe Sommer keine richtige Wärme aufkommen. Wenn der Jahresdurchschnitt der Temperatur dem Mittel sehr nahe kommt, so röhrt das daher, dass dem kühlen Frühjahr und Sommer ein milder Winter und Spätherbst gegenüberstehen. Die Vegetation war vom Frühjahr an etwas verspätet und verspätete sich je länger desto mehr, so dass auch in den Niederungen die Heuernte über den Juni hinaus andauerte. An den Schattseiten des Hügellandes stand noch Mitte September das Getreide. Die Qualität der Ernten litt stark durch den Wärmemangel und den Überfluss an Feuchtigkeit, so namentlich das raschgewachsene Futter, dann aber auch Hockfrüchte und Obst. Weitaus am schlechtesten war das Jahr 1910 für den Weinbau, der, ausgenommen im Wallis, in der ganzen Schweiz ein absolutes Fehljaahr zu verzeichnen hat.

Überschwemmungen brachte das Berichtsjahr fast in jedem Monat. Die Emme schadete durch Hochwasser am 17.—20. Januar, 4.—8. Februar, 20.—21. April, ganz gewaltig am 14.—16. Juni, ferner am 5.—7. Juli, 8. August, 6.—8. September, 7.—9. November und 17.—19. Dezember. Im Flussgebiet der Emme waren die Wasserschäden am grössten; Saane, Sense, Schwarzwasser und Gürbe brachten nicht so starke und so häufige Hochwasser. Um Mitte Juni trat auch die Aare bei Bern über ihre Ufer und ebenso im unteren Haslithal, wo streckenweise der Eisenbahn-damm zum Einsturz gebracht worden ist. In Wildbachgebieten haben die ausserordentlichen Juniregen-güsse vornehmlich da zu Hochwasserkatastrophen geführt, wo sie mit der Schneemelze in den Sammelgebieten zusammenfielen, so besonders im Mühlebach, Alpbach und Hausenbach bei Meiringen.

Im Jura führte besonders die Regenperiode vom 17.—20. Januar zu Überschwemmungen im Flussgebiet der Birs, währenddem die Juniregenperiode viel weniger gefährlich sich gestaltete.

Unzählig sind die durch Regengüsse bewirkten Erdschlipfe, welche fruchtbare Land verwüsteten, Strassen und Bahnen sperren und Häuser gefährdeten (Schlossberg bei Signau, am 25. Mai 1910).

Sturm- und Schneedruckschäden. Die Januar-Regenperiode war begleitet von ganz intensiven Weststürmen (18.—20. Januar), an welche sich starke Schneefälle anschlossen. Durch Sturmschäden wurden am stärksten mitgenommen die der Stockhornkette vorgelagerten Moränenhügelwaldungen der Ämter Thun und Niedersimmenthal von Blumenstein und Thierachern bis nach

Spiez. Im ganzen mögen hier wohl ca. 12,000 m³, meistens Nadelholz, geworfen worden sein. Das Zentrum lag in den Burgerwaldungen von Strättligen, die allein bei 3500 m³ Windwurf aufwiesen. Der gleiche Weststurm hatte Windfälle zur Folge in Gemeinde-, Staats- und Privatwaldungen auf der linken Talseite, vom Brienzersee über Birkental bis nach Meiringen. Insgesamt sind hier ca. 2200 m³ geworfen worden. Ausserdem meldet noch das Forstamt IV einigen Windfallschaden vom gleichen Weststurm in Staats- und Gemeindewaldungen bei Boltigen und Zweisimmen.

Abweichend vom Oberland haben im Mittelland die anschliessend an den Weststurm eingetretenen ausserordentlichen Schneefälle vom 19. Januar und nachher den grössten Schaden angerichtet. Es ist auch diesmal ein Zusammentreffen mehrerer ungünstiger Faktoren, welche das Mass des Übels steigerten. Schneemassen von seltener Mächtigkeit in schwerem, nassem Zustande, vom vorangegangenen Regen aufgeweichter Boden, Wechsel der Temperatur über und unter 0°, wobei die Schneemassen auf den Baumkronen zeitweise zusammenfroren und um so mehr Neuschnee fassen konnten.

Die Masse des geworfenen und gebrochenen Holzes betrug in den Staatswaldungen des Mittellandes gegen 20,000 m³, in Gemeinde- und Privatwaldungen wohl das Sechsfache. Von den 3 grossen Schneeschäden der Jahre 1906, 1908 und 1910 war der letzte der verbreitetste und dem Holzanfall nach der stärkste. Während im Mai 1908 mehr die Laubhölzer gelitten haben, traf es diesmal vorwiegend die Nadelhölzer.

Auch die Jura-Waldgebiete haben durch den Sturm vom 18.—20. Januar und den darauffolgenden intensiven Schneefall gelitten. Einzig im Forstkreis Münster sind in den Staatswaldungen 800 m³ Nutzholz geworfen worden. In ähnlichem Verhältnis kamen die dortigen Gemeindewaldungen zu Schaden; besonders die undurchforsteten Bestände werden noch viele Jahre die Spuren dieses Schneedruckes aufweisen. Am meisten litten die Höhen an der Ecorcheresse.

Merkwürdigerweise brachte der vorwiegend kühle und nasse Sommer im Oberland dennoch verschiedene intensive **Gewitter mit Hagelschlägen**, die Schaden an Kulturen verursachten und Bäche zum Übertreten brachten. Solche Gewitter entluden sich: am 22. Mai über die Niesenkette in das Einzugsgebiet des Gung-, Heiti- und Leimbaches bei Frutigen, am 1. Juni bei Zweisimmen (Hagelschaden in der Pflanzschule), am 9. Juni in Abländschen (Ausbruch des Bachenengräbleins), am 1. August im Brienzer Rothorngebiet und am 21. August Hagelschläge in Lenk-Adelboden, sowie in Bönigen-Ringgenberg-Niederried-Oberried.

Lawinenschaden wird gemeldet aus dem Guttannen-, Gadmen- und Urbachthal, wo in Gemeindewaldungen zusammen zirka 600 m³ niedergelegt worden sein sollen.

Schaden durch Säugetiere und Vögel. Durch erhebliche Vermehrung des Rehes in verschiedenen Gegenen des Oberlandes (Forstkreis II) ist es da und dort zur Unmöglichkeit geworden, die Weimutskiefer aufzubringen. Es gibt Kulturen in der Nähe von Interlaken, wo Stück für Stück dieser Holzart durch Fegen

des Rehbockes zugrunde gerichtet worden ist. Auch das Abbeissen der Knospen durch Eichhörnchen und verschiedene Vogelarten hat sich verbreitet und ist auch an der Fichte beobachtet worden. Der schädliche Einfluss auf die Form der künftigen Bauholzstämme ist so bedeutend, dass sich andauernde Aufsicht und Abschuss der Schädlinge gut lohnen würde. Hinsichtlich der Eichhörnchen gilt diese Bemerkung nur für den alten Kanton, nicht aber für den Jura, denn hier wird diesen Nagern, von der Uhrenmacherbevölkerung als jagdbares Wild angesehen, eifrig genug nachgestellt.

Schaden durch Insekten. Allgemein wird konstatiert, dass die nasskalte Sommerwitterung der Entwicklung des Borkenkäfers, die bei dem vielen Bruch- und Wurffholz hätte gefährlich werden können, entgegengearbeitet habe, so dass nirgends wesentliche Ausbreitungen dieses Schädlings vorgekommen sind. Eine verschärftete Aufsicht wird aber für den nächsten Sommer noch geboten sein.

Das Berichtsjahr war das zweite der laufenden Maikäferflugperiode und es wäre daher ein grösserer Schaden durch Engerlingsfrass zu erwarten gewesen. Der andauernden Nässe wegen haben aber weder Landwirtschaft noch Wald fühlbar gelitten, nur die Saat- und Pflanzschulen sind in verschiedenen Gegendern noch wesentlich betroffen worden.

Waldbrände von irgendwelcher Bedeutung sind keine vorgekommen.

Gedeihen der Kulturen. Für die Hochlagen war das Pflanzgeschäft im Frühjahr 1910 ein langwieriges und saures, weil häufig durch Schneefälle und nasses Wetter unterbrochen; dagegen zeigen infolge der reichlichen Feuchtigkeit jüngere und ältere Kulturen gutes Gedeihen. Besonders die Aufforstungen an trockenen Südhängen sind dieses Jahr gut weggekommen.

Die Saaten im Freien sind meistens missraten und auch in Saatschulen zeigen sich viele Ausfälle.

Der **Samenertrag** des Herbstan 1910 war bei allen waldbaulich wichtigen Holzarten, ausgenommen bei der Esche, sehr gering. Einzig im Weisstannengebiet des Mittellandes konnte etwas Samen für den allernotwendigsten Eigenbedarf gesammelt werden.

Holzhauerei und Rüstlöhne. Für die Holzhauerei brachte das Berichtsjahr für die durch Sturm und Schnee mitgenommenen Gebiete schwere Aufgaben. Zwar war der Vorwinter für die ordentlichen Rüstungen günstig genug, allein die nachfolgende Aufrüstung des Sturm- und Schneebruchholzes hatte mit grossen Schneelasten und mit aufgeweichtem, für den Transport ungünstigem Boden zu rechnen. In vielen Bergwäldern war es unmöglich, die Holzhauerei im Frühjahr zu beendigen; sie dauerte teilweise über den Sommer bis in das neue Wirtschaftsjahr hinein. Ab und zu mussten gefährliche Arbeiten im Taglohn ausgeführt werden. Wenn trotzdem die Rüstlöhne per m³ im Durchschnitt des Kantons die vorjährige Höhe nicht erreichten, so röhrt das daher, weil im Berichtsjahr viel Bauholz anfiel und weil das Astholz mancherorts ungerüstet verkauft werden musste.

Im Oberland macht sich mancherorts der Mangel an kundigen Holzern fühlbar. Da je länger desto mehr in Gemeinde- und Korporationswaldungen das Losholz im Akkord aufgerüstet wird, so treten diese Arbeiten mit denjenigen des Staates in Konkurrenz und steigern die Rüstlöhne.

Holzhandel und Holzpreise zeigen im Jahre 1910 für den ganzen Kanton ein verworrenes, wenig übereinstimmendes Bild, namentlich im alten Kanton. Wer die Tabellen *b* „Holzernte nach Sortimenten“ der Jahresberichte 1909 und 1910 miteinander vergleicht, wird finden, dass im Oberland die Brennholzpreise in 4 Kreisen gestiegen und in 2 Kreisen gefallen, die Bauholzpreise in 2 Kreisen gestiegen und in 4 Kreisen gefallen sind. Im Mittelland zeigen für Bauholz 6 Kreise Erhöhungen und nur einer eine Reduktion, für Brennholz 3 Kreise Erhöhungen und 4 Kreise Reduktion.

Im Jura sind die Bauholzpreise in allen Forstkreisen gestiegen, ebenso die Brennholzpreise, mit Ausnahme von Dachsfelden und Pruntrut, die Reduktionen aufweisen.

Für den ganzen Kanton zusammengestellt, zeigen die Bruttoerlöse für Brennholz in 10 Kreisen Erhöhung und in 8 Kreisen ein Zurückgehen und für Bauholz in 13 Kreisen Aufschlag und in 5 Kreisen Abschlag.

In den Hauptstaatswaldgebieten im Mittelland, die auf den Kantsndurchschnitt am meisten einwirken, war eine wesentliche Verbesserung des Holzmarktes in Sicht, wurde dann aber durch Schnee- und Sturmschaden ungünstig beeinflusst. Zwar halfen verschiedene grosse Wasser- und Tunnellbauten mit den unvorhergesehenen Holzanfällen tüchtig aufräumen, doch genügte die Nachfrage nicht überall; besonders war das der Fall für abgelegene Wälder und für Brennholz.

Es zeigte sich auch hier wieder, wie das rohe Holz wenig Transportspesen verträgt und wie in geringer Entfernung nebeneinander längere Zeit wesentliche Preisunterschiede existieren können, ohne eine Ausgleichung zu finden.

Die nachfolgende Zusammenstellung nach Sortimenten für Bruttoerlös, Rüstkosten und Nettoerlös der gesamten Staatswaldungen dient zum Vergleich der verschiedenen Jahresergebnisse in der laufenden Wirtschaftsperiode.

| Jahr | Genutztes Quantum | | | | Brutto-Erlös per m ³ | | | Rüst- und Transportkosten per m ³ | | | Netto-Erlös per m ³ | | |
|------|-------------------|----------------|--------------|----------------|------------------------------------|---------|-------|---|---------|-------|-----------------------------------|---------|-------|
| | Brenn- holz | Bauholz | Bauholz % | Total | Brenn- holz | Bauholz | Total | Brenn- holz | Bauholz | Total | Brenn- holz | Bauholz | Total |
| | m ³ | m ³ | vom Totalen | m ³ | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1906 | 34,953 | 24,847 | 41.55 | 59,800 | 14.09 | 24.59 | 18.46 | 3.55 | 2.27 | 3.02 | 10.54 | 22.32 | 15.44 |
| 1907 | 32,169 | 25,522 | 44.24 | 57,691 | 14.64 | 25.99 | 19.66 | 3.71 | 2.41 | 3.14 | 10.93 | 23.58 | 16.52 |
| 1908 | 35,392 | 24,602 | 41.01 | 59,994 | 14.70 | 26.65 | 19.60 | 4.15 | 2.55 | 3.50 | 10.55 | 24.10 | 16.10 |
| 1909 | 37,951 | 23,822 | 38.56 | 61,773 | 13.18 | 25.37 | 17.88 | 4.22 | 2.46 | 3.54 | 8.96 | 22.91 | 14.34 |
| 1910 | 41,126 | 35,129 | 46.07 | 76,255 | 13.53 | 26.59 | 19.55 | 4.08 | 2.22 | 3.22 | 9.45 | 24.37 | 16.33 |

Aufforstungs- und Verbauungsprojekte, genehmigt im Jahre 1909.

Forsten.

101

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Projekt | Kosten- vorauszahlung | Zugesicherte Beiträge | | | | Bemerkungen | |
|---|--|---|---------------------------|----------------------------|--------------------------|-------|----------------------------|-------------------|--|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Total | | | |
| <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | |
| Oberried . . . | Einwohnergemeinde . . . | Rumpfwald | Fr. 2,280 — | 912 — | — | — | 912 — | | |
| Meiringen . . . | Alpgemossenschaft . . . | Breitenboden | Fr. 4,850 — | 3,410 — | 860 — | — | 4,270 — | | |
| Geissholz . . . | Bäuertgemeinde | Sonnen- und Schattenhalb- Geissholzlauenen | Fr. 6,300 — | 5,510 — | 1,260 — | — | 6,770 — | | |
| Schwanden . . . | Einwohnergemeinde | Schwanderlauenen | Fr. 2,200 — | 1,460 — | 550 — | — | 2,010 — | | |
| Saanen . . . | L. v. Rollische E.-W., Solothurn Maienbergli | | Fr. 3,200 — | 1,842 90 | 640 — | — | 2,482 90 | Nachtragsprojekt. | |
| <i>Forstkreis Ober-Simmental.</i> | | | | | | | | | |
| Ramsei . . . | Einwohnergemeinde Bern . . . | Ramsei bei Aeschau . . . | Fr. 3,317 — | 2,467 — | 340 — | — | 2,807 — | | |
| Schangnau . . . | Staat Bern | Bürkeli | Fr. 12,100 — | 7,624 — | — | — | 7,624 — | | |
| <i>Forstkreis Seftigen-Schwarzenburg.</i> | | | | | | | | | |
| Wattenwil . . . | Burgergemeinde | Wattenwil | Fr. 9,150 — | 7,423 50 | 1,830 — | — | 9,253 50 | | |
| <i>Forstkreis Nieder-Simmental.</i> | | | | | | | | | |
| Diemtigen . . . | Staat Bern | Schurten | Fr. 5,500 — | 3,730 — | — | — | 3,730 — | | |
| Weissenburg . . . | Bäuertgemeinde | Bunfalweide | Fr. 900 — | 450 — | 180 — | — | 630 — | Nachtragsprojekt. | |
| | | | <i>Total</i> Fr. 49,797 — | <i>Total</i> Fr. 34,829 40 | <i>Total</i> Fr. 5,660 — | — | <i>Total</i> Fr. 40,489 40 | | |

Bundesbeitrag an Boden-
erwerb; Nachtragsprojekt,
Hervon Fr. 550 Entschädigung
für Ertragsausfall.

Hervon Fr. 1250 Entschädigung
für Ertragsausfall Nachtrags-
projekt.

Bundesbeitrag an Boden-
erwerb; Nachtragsprojekt.

Hervon Fr. 343,50 Bundesbeitrag
an Bodenwerb, Fr. 990 Ent-
schädigung für Ertragsausfall.

Aufforstungs- und Verbauungsprojekte, genehmigt im Jahre 1910.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Projekt | Kosten- voranschlag | Zugesicherte Beiträge | | | Bemerkungen | | |
|------------------------------|------------------------------------|---|------------------------|-----------------------|-------------|--------------|-------------|---------|--|
| | | | | Fr. | Br.p. | Fr. | Br.p. | Fr. | Br.p. |
| <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | |
| Gadmen | Alpgenossenschaft Rosenlau | Rosenlauzüge | 1,200 — | 840 — | 240 — | 1,080 — | — | — | Nachtragsprojekt. |
| Meiringen | Bäuertgemeinde | Fischerschleif | 1,000 — | 600 — | 300 — | 900 — | — | — | Inkl. Fr. 480 Bundesbeitrag an Bodenerwerb. |
| Brienz | Einwohnergemeinde | In der Systen | 5,600 — | 2,671 — | 800 — | 3,471 — | — | — | Nachtragsprojekt. |
| Isenfluh | Einwohnergemeinde | Trachtbachgebiet | 10,000 — | 6,098 — | 2,000 — | 8,098 — | — | — | Nachtragsprojekt. |
| Iselwald | <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | 6,800 — | 4,080 — | 1,360 — | 5,440 — | — | — | Inkl. Fr. 400 Entschädigung f. Ertragsausfall. |
| Wilderswil | Burgergemeinde | Bergsturzgeb. a. Lauterbrunnenweg Krachenlau- Krachensleif | 27,000 — | 18,559 — | 30 5,400 — | 23,959 — | 30 | — | Inkl. Fr. 2000 Entschädigung f. Ertragsausfall. |
| " | Burgergemeinde | Stein- u. Eisschlag unter d. Isenfluh Bannwald | 20,440 — | 11,748 — | 8,530 — | 2,860 — | — | — | Inkl. Fr. 2000 Entschädigung f. Ertragsausfall. |
| " | <i>Forstkreis Frutigen.</i> | | 11,488 — | 5,744 — | 3,446 — | 40 | 9,190 | 40 | |
| Kandersteg | B. A. B. Gesellschaft | Kistenlau | 166,100 — | 83,630 — | 32,200 — | 115,830 — | — | — | Inkl. Fr. 1530 B. B. an Bodenerwerb |
| Frutigen | Niesenbahngesellschaft | Schwandegg-Hegern | 63,800 — | 36,954 — | — | — | 36,954 — | — | Inkl. Fr. 800 Entschädigung für Ertragsausfall, Kantsbeitrag noch nicht zugesichert. |
| Thun | Burgergemeinde | Schmiedrain | 12,950 — | 3,293 — | 368 — | — | 3,661 — | — | Inkl. Fr. 2222 Bundesbeitrag an Bodenerwerb. |
| Schangnau | Staat Bern | Birkeli | 12,880 — | 5,152 — | — | — | — | — | Nachtragsprojekt für Bodenerwerb. |
| Wolfsberg | Burgergemeinde | Kohlrütti | 1,510 — | 845 — | 266 — | — | 1,111 — | — | Inkl. Fr. 180 Entschädigung f. Ertragsausfall. |
| St. Brais | Burgergemeinde | 'Dos-les-Fontaines | 1,230 — | 635 — | 1,749 — | — | 2,384 — | — | |
| Court | Burgergemeinde | Le Broucat | 4,620 — | 2,310 — | 924 — | — | 3,234 — | — | |
| Soubraz | " | Le Chaibez et les neuf Prés | 8,745 — | 4,372 — | 246 — | — | 4,618 — | 50 | |
| Blumenstein | Burgergemeinde | <i>Forstkreis Nieder-Simmental.</i> | | 7,000 — | 3,500 — | 1,400 — | — | 4,900 — | — |
| | <i>Forstkreis Niedersimmental.</i> | | Total 376,663 — | 199,561 — | 80 57,238 — | 40 256,800 — | 20 | — | |

Beiträge an ausgeführte Aufforstungen, Verbauungs- und Verbauungs- und Wegbauprojekte, ausgerichtet im Jahre 1909.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | | | | | Beiträge | | | | | | Bemerkungen | |
|----------------------|-------------------------------|----------------------------|------------|----|--------|-------------|--------|----|----------|----|--------------------------|-----|--|--|-------------|--|
| | | | des Bundes | | | des Kantons | | | Total | | | Fr. | | | Rp. | |
| Brienz | Einwohnergemeinde | Forstkreis Oberhasli. | 16,489 | 10 | 9,233 | 97 | 4,946 | 73 | 14,180 | 70 | Abschlagszahlung. | | | | | |
| Schwanden-Höfstetten | Staat Bern | Trachtbachgebiet | 13,129 | 97 | 9,828 | 60 | 2,851 | 11 | 12,679 | 71 | " | | | | | |
| Schwanden | " | Lammbachgebiet. | 12,871 | 75 | 9,631 | 75 | 2,796 | 24 | 12,427 | 99 | " | | | | | |
| Oberried | Einwohnergemeinde | Rumpfelswald | 2,280 | — | 912 | — | — | — | 912 | — | " | | | | | |
| Lützschenthal | Einwohnergemeinde | Forstkreis Interlaken. | 3,224 | 35 | 1,612 | 18 | 967 | 30 | 2,579 | 48 | Abschlagszahlung. | | | | | |
| Irramen | Bäuertgemeinde | Gertschmattgraben | 2,827 | 62 | 1,811 | 26 | 848 | 29 | 2,659 | 55 | " | | | | | |
| Müren | Allmendgenossenschaft | Wysshorn, Sattelspitz | 2,582 | 05 | 1,596 | 42 | 774 | 61 | 2,371 | 03 | " | | | | | |
| Wärgistal | Bäuertgemeinde | Allmendhubel. | 1,903 | 20 | 1,254 | 23 | 570 | 96 | 1,825 | 19 | " | | | | | |
| Gsteigwiler | Einwohnergemeinde | Bustiglen | 5,598 | 85 | 2,866 | 39 | 1,679 | 65 | 4,546 | 04 | " | | | | | |
| Lauterbrunnen | Bergschaft Schilt-Gimmelwald | Bühlgraben | 3,844 | 70 | 2,647 | 80 | 1,153 | 40 | 3,801 | 20 | " | | | | | |
| Lützschenthal | Einwohnergemeinde | Busenalp | 6,852 | 75 | 7,496 | 92 | 2,055 | 83 | 9,552 | 75 | Schlusszahlung. | | | | | |
| Bönigen | Bergschaft Wengernalp | Schiltrieseten | 238 | 45 | 119 | 23 | 71 | 53 | 190 | 76 | " | | | | | |
| Burgemeinde | Hautenbach | Wengernalp | 2,500 | 75 | 1,257 | 37 | 753 | 22 | 2,010 | 59 | Abschlagszahlung. | | | | | |
| Saxeten | " | Hautenbach | 3,547 | 20 | 2,816 | 82 | 716 | 42 | 3,533 | 24 | " | | | | | |
| | | Südhang, Saxeten | 962 | 75 | — | — | 288 | 82 | 288 | 82 | Hülfis-Weganlage. | | | | | |
| Saamen | L. v. Rollse E.-W., Solothurn | Forstkreis Ober-Simmental. | 8,816 | 33 | 4,170 | — | 2,374 | 15 | 6,544 | 15 | Schlusszahlung. | | | | | |
| Sumiswald | Staat Bern | Forstkreis Emmental. | 963 | 90 | 578 | 34 | 289 | 15 | 867 | 49 | Schlusszahlung. | | | | | |
| " | " | Farnli-Fuhrenschwand | 887 | 25 | 443 | 62 | 266 | 18 | 709 | 80 | " | | | | | |
| Rüeggisberg | Genossenschaft | Untere Hundschüpfen | — | — | 10,000 | 70 | 5,271 | 15 | 18,343 | 85 | Schlusszahlung, inklus. | | | | | |
| Guggisberg | " | " | 18,820 | 54 | 3,072 | 70 | 510 | — | 1,480 | — | Fr. 1250 Ertragsausfall. | | | | | |
| Ausserbirrmoos | Einwohnergemeinde | Nünenenap ^{a)} | 2,400 | 50 | 970 | — | — | — | — | — | Abschlagszahlung, inkl. | | | | | |
| Innerbirrmoos | " | b) | 1,304 | 20 | 838 | 52 | 349 | 26 | 1,187 | 78 | Fr. 120 Ertragsausfall. | | | | | |
| Tüscherz | Einwohnergemeinde | Rechthengstvorsass | 1,088 | 75 | 644 | 40 | 322 | 20 | 966 | 60 | Schlusszahlung, inklus. | | | | | |
| Twann | " | Forstkreis Neuenstadt. | 1,304 | 20 | 838 | 52 | 349 | 26 | 1,187 | 78 | Fr. 140 Ertragsausfall. | | | | | |
| | | Forstkreis Neuenstadt. | 1,088 | 75 | 644 | 40 | 322 | 20 | 966 | 60 | Schlusszahlung. | | | | | |
| | | Forstkreis Neuenstadt. | 2,262 | — | 452 | 40 | — | — | — | — | 452 | 40 | | | | |
| | | Forstgemeinde | 10,927 | 50 | 2,185 | 50 | — | — | — | — | 2,185 | 50 | | | | |
| | | Total | 126,324 | 46 | 76,440 | 42 | 29,856 | 20 | 106,296 | 62 | | | | | | |

Beiträge an ausgeführte Aufforstungs-, Verbauungs- und Wegbauprojekte, ausgerichtet im Jahre 1910.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | Beiträge | | | Bemerkungen | | |
|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------|--------------|----------------|-------------|---------------|-------------|---------------|----------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Total | Fr. | Rp. | Fr. |
| <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | |
| Brienz | Einwohnergemeinde | Trachthachgebiet | 4,068 | 80 | 2,363 | 42 | 1,220 | 64 | 3,584 |
| " | " | Dürrengrindgräti | 5,250 | 85 | 4,124 | 87 | 999 | 63 | 5,124 |
| Gadmen | Genossenschaft Rosenland | Rosenauzüge | 3,132 | 35 | 2,121 | 09 | 939 | 71 | 3,060 |
| Oberried | Bäuerigemeinde | Fischerschleif | 2,290 | 45 | 1,311 | 43 | 687 | 12 | 1,998 |
| " | Einwohnergemeinde | Rumpfwald | 5,111 | 35 | 3,512 | 89 | 1,310 | 36 | 4,823 |
| Brienzwiler | Staat Bern | Bühlemäldi | 3,747 | 55 | 2,008 | 53 | 749 | 52 | 2,758 |
| Meiringen | Einwohnergemeinde | Ruffberg | 3,057 | 70 | 1,794 | 50 | 611 | 55 | 2,406 |
| Schwanden | Bäuerigemeinde | Unterheidwald | 1,227 | 35 | 600 | — | 245 | 45 | 845 |
| " | Staat Bern | Lammbachgebiet | 13,077 | 73 | 9,646 | 93 | 2,887 | 30 | 12,534 |
| <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | | | | | | | | |
| Lützschental | Einwohnergemeinde | Gertschmattgraben | 1,344 | 30 | 717 | 75 | — | — | — |
| " | " | Äusserer Fuhrbach | 787 | 60 | 393 | 80 | — | — | — |
| " | " | Faulhaltergraben | 2,397 | 10 | 1,198 | 55 | — | — | — |
| " | " | Josephgütigraben | 200 | 80 | 140 | 56 | 2,180 | 61 | 6,333 |
| " | " | Schäferwanggraben | 169 | 12 | 118 | 38 | — | — | — |
| " | " | Schlittrieseten mit Fallbach | 1,781 | 10 | 1,246 | 77 | — | — | — |
| " | " | Ruhrleginen | 588 | 70 | 336 | 65 | — | — | — |
| Bönigen | Bürgergemeinde | Hauetenbach | 7,265 | 90 | 3,912 | 33 | 2,179 | 77 | 6,092 |
| Saxeten | Einwohnergemeinde | Südhang ob dem Dorfe Saxeten | 2,808 | 40 | 2,011 | 04 | 561 | 66 | 2,572 |
| Unterseen | Bürgergemeinde | Hinterer Harder, Abt. A 1—3 | 3,928 | 40 | 1,648 | 29 | 1,178 | 51 | 2,826 |
| Gsteigwyler | Einwohnergemeinde | Bühlgraben | 5,301 | 15 | 3,193 | 20 | 1,590 | 35 | 4,783 |
| Gimmelwald | Bergschaft Schilt-Gimmelwald | Ruffgraben | 2,635 | 55 | 1,413 | 15 | 790 | 65 | 2,203 |
| " | Bäuerigemeinde Holzmatten | Busenalp | 2,117 | 80 | 1,392 | 28 | 635 | 32 | 2,027 |
| Schangnau | Staat Bern | Abbach | 13,335 | 45 | — | — | 2,667 | 10 | 2,667 |
| <i>Forstkreis Emmental.</i> | | | | | | | | | |
| Ramsei | Wasserwerk; Einwohnergemeinde Bern | Bürkeli | 12,880 | — | 5,152 | — | — | — | 5,152 |
| Sumiswald | Joh. Rutschi Nikl. Scheidegger | Ramsei bei Äschau | 2,867 | 50 | 2,242 | 25 | 250 | 10 | 2,492 |
| Rüschegg | Staat Bern | Riedbodenberg | 1,650 | 05 | 1,230 | 03 | 210 | 02 | 1,440 |
| Biel | Forstkreis Neuenstadt. | Grön-Vorsass | 17,215 | 18 | 11,745 | 20 | 5,164 | 55 | 16,909 |
| | Bürgergemeinde | Hohmatt | 56,114 | — | 16,834 | 20 | — | — | 16,834 |
| | | | <i>Total</i> | <i>191,124</i> | <i>83</i> | <i>92,499</i> | <i>69</i> | <i>30,590</i> | <i>62</i> |
| | | | | | | | | | <i>123,090</i> |
| | | | | | | | | | <i>31</i> |

Forsten.

Abschlagszahlung.
" Abschlagszahlung.Schlusszahlung.
Abschlagszahlung.Abschlagszahlung.
Schlusszahlung.Schlusszahlung.
Abschlagszahlung.Abschlagszahlung.
" inkl. Bodenerwerb.Abschlagszahlung.
" inkl. Bodenerwerb.

IV. Staatswaldungen.

1. Arealverhältnisse.

a. Zuwachs.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Erworbenes Objekte | Gebäude | Flächeninhalt | Kaufpreis | Grundsteuerschätzung |
|------------|------------------|---|---------------------|---------------|-----------|----------------------|
| XIX | Nieder-Simmental | 1 Stück Wald, der sog. Portwald, von Frau Benoit in Bern, in der Gemeinde Diemtigen gelegen. | — | 6 a | Fr. 4,500 | Fr. 3,900 |
| VI | Trachselwald | Loskauf der Armenholzrechte 183 Ster sowie zu jedem Ster ein Asthäufchen aus dem Oberwald von der Gemeinde Dürrenroth. | Fr. 45,750 4,575 | — | 50,325 | — |
| VII | Seftigen | 1 Matte im Schwand bei Rüeggisberg, sowie 1 Stück Anwald jenseits der Biberen, Gemeinde Rüscheegg, von Alfred und Karl Beyeler in Rüscheegg | — | 2 49 | 8,600 | 2,220 |
| VII | Schwarzenburg | 1 Sommerweide in der Gemeinde Rüscheegg mit einer daraufstehenden Sennhütte Nr. 33, versichert zu Fr. 1000. | 1 | 12 40 | 10,000 | 4,880 |
| VII | " | 1 Stück Wald im Schwarzwassergraben von Chr. Zbinden beide in 1 Stück Wald im Schwarzwassergraben von Joh. Stoll (Guggenisberg) | — | 1 08 | 2,300 | 420 |
| VII | " | 4 kleine Waldparzellen von diversen Besitzern in der Gemeinde Liesberg | — | 87 46 | 1,333 | 410 |
| XVII | Laufen | <i>Total</i> | 1 23 33 | 14 | 77,058 | 65 11,830 |

b. Abgang.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Verkaufte Objekte | Gebäude | Flächeninhalt | Kaufpreis | Grundsteuerschätzung |
|------------|---------------|--|---------|---------------|-----------|-----------------------------------|
| II | Interlaken | Bahnterrain zur Erstellung der Harderbahn im staatlichen Brückwald an die Harderbahn A.-G. in Lausanne | — | 1 02 | Fr. 3,601 | Fr. 50 |
| VI | Signau | Für Inkonvenienz infolge dieser Bahnlinie Bundesbeitrag an den Ankauf von Bürkeli und Scheidzaun-Aufforstungsgebiet (weniger letztjähriger Ankaufspreis) | — | — | 4,000 | wird in 1911 festgestellt werden. |
| VI | " | Dienstbarkeitsvertrag mit Fr. Krähenbühl, Unterhegen, für Durchleitung einer Quelle durch den staatlichen Hegenwald | — | — | 5,152 | — |
| VII | Schwarzenburg | Fassungs- und Durchleitungsrecht einer Quelle im Langeneywald an Joh. Hirschi, Kalchenboden-Rüscheegg | — | — | 50 | — |
| IX | Fraubrunnen | Dienstbarkeitsvertrag mit der Gruppen-Wassergenossenschaft Burgdorf-Fraubrunnen für Einräumung eines Wasserdurchleitungsrechts durch den Ruppisberg-Staatswald | — | — | 100 | — |
| IX | Burgdorf | Idem für Durchleitungsrecht von Kraylingen bis zum Reservoir der L. von Roll'schen Werke durch den Altisberg-Staatswald. | — | — | 140 | — |
| | | <i>Total</i> | — | 1 02 | 400 | — |
| | | | — | 90 | 13,443 | 50 |

c. Flächeninhalt und Grundsteuerschätzungen der Staatswaldungen.

| Forstkreis | Bestand auf 1. Januar 1910 | | | | Vermehrung | | | | Verminderung | | | | Bestand auf 1. Januar 1911 gemäß Etat | | | |
|---------------------------------|----------------------------|----|---------------------------|------------|------------|----|--------------------|---------|--------------|----|---------------------------|------------------------|--|----|---------------------------|------------|
| | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | | Waldfläche | | Lant neuem Etat | | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | | Waldfläche | | Grundsteuer- schätzung | |
| | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. |
| I. Oberhasle | 922 | 73 | — | 214,390 | — | — | — | 9,680 | — | — | — | — | 922 | 73 | — | 224,070 |
| II. Interlaken | 671 | 53 | — | 645,170 | — | — | — | 2,140 | 1 | 02 | 90 | wird 1911 ermittelt | 670 | 50 | 10 | 647,310 |
| III. Frutigen | 368 | 23 | — | 136,450 | — | — | — | 260 | — | — | — | — | 368 | 23 | — | 136,710 |
| IV. Ober-Simmental | 364 | 62 | — | 130,070 | — | — | — | 960 | — | — | — | — | 364 | 62 | — | 131,030 |
| XIX. Nieder-Simmental | 274 | 32 | — | 211,830 | 6 | 48 | — | 4,020 | — | — | — | — | 280 | 80 | — | 215,850 |
| V. Thun | 880 | 78 | — | 718,170 | — | — | — | 4,020 | — | — | — | — | 880 | 78 | — | 722,190 |
| VI. Emmental | 808 | 02 | — | 959,690 | — | — | — | 88,910 | — | — | — | — | 808 | 02 | — | 1,048,600 |
| VII. Kehrsatz | 2,082 | 09 | 45 | 1,667,530 | 15 | 97 | 68 | 51,600 | — | — | — | — | 2,098 | 07 | 13 | 1,719,130 |
| VIII. Bern | 1,046 | 14 | 03 | 1,998,790 | — | — | — | 1,340 | — | — | — | — | 1,046 | 14 | 03 | 2,000,130 |
| IX. Burgdorf | 893 | 57 | 22 | 1,648,540 | — | — | — | 1,840 | — | — | — | — | 893 | 57 | 22 | 1,650,380 |
| X. Langenthal | 284 | 56 | — | 625,320 | — | — | — | 20 | — | — | — | — | 284 | 56 | — | 625,340 |
| XI. Aarberg | 786 | 36 | — | 1,358,260 | — | — | — | — | — | — | — | — | 786 | 36 | — | 1,358,260 |
| XII. Neuenstadt | 912 | 22 | — | 1,187,780 | — | — | — | 1,430 | — | — | — | — | 912 | 22 | — | 1,189,210 |
| XIV. Dachseldgen | 339 | 09 | — | 415,920 | — | — | — | 30 | — | — | — | — | 339 | 09 | — | 415,950 |
| XV. Münster | 1,145 | 55 | — | 1,050,920 | — | — | — | 3,000 | — | — | — | — | 1,145 | 55 | — | 1,053,920 |
| XVI. Delsberg | 1,104 | 66 | — | 1,204,900 | — | — | — | 2,650 | — | — | — | — | 1,104 | 66 | — | 1,207,550 |
| XVII. Laufen | 446 | 08 | 20 | 607,290 | — | 87 | 46 | 8,570 | — | — | — | — | 446 | 95 | 66 | 615,860 |
| XVIII. Pruntrut | 832 | 84 | — | 1,321,450 | — | — | — | 800 | — | — | — | — | 832 | 84 | — | 1,322,250 |
| | 14,163 | 39 | 90 | 16,102,470 | 23 | 33 | 14 | 181,270 | 1 | 02 | 90 | — | 14,185 | 70 | 14 | 16,283,740 |
| Stockensteinbruch | 6 | 23 | 51 | 9,830 | — | 01 | — | — | — | — | — | — | 6 | 24 | 51 | 9,830 |
| <i>Total</i> | 14,169 | 63 | 41 | 16,112,300 | 23 | 34 | 14 | 181,270 | 1 | 02 | 90 | — | 14,191 | 94 | 65 | 16,293,570 |

a. Nach Hauptnutzung und Zwischennutzung.

Netto-Erlös

Rüst- und Transportkosten

Forsten.

b. Nach Sortimenten.

| | Netto-Ertrag | Netto-Transportkosten | Brutt. und | Netto-Ertrag |
|---------------------|--------------|-----------------------|------------|--------------|
| Deck 44-6, Den 25-6 | | | | |
| | | | | |

3. Neue Aufforstungen von Kulturland auf Staatsareal.

Forsten.

109

| Forst- kreis | Name | Entwässe- rungs- gräben | Fläche | Samen | Pflanzen | Kulturtkosten | Pflanzen- wert | Totalkosten | | | | |
|-----------------|---|-------------------------------|--------|-------|----------|---------------|-------------------|-------------|--------|-----|--------|-----|
| | | m. | ha. | a. | kg. | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Lamm- und Schwandenbachgebiet { Neu anlagen und Ausbesserung . } | — | 9 | — | — | 64,700 | 2,533 | 40 | 1,847 | 10 | 4,380 | 50 |
| XIX | Schurten-Aufforstungsprojekt | — | — | 40 | — | 2,700 | 68 | — | 84 | 60 | 152 | 60 |
| V | Hohe und tiefe Hohmegg. Alles Nachbesserungen | — | — | — | — | 38,950 | 1,071 | 30 | 1,087 | 75 | 2,159 | 05 |
| VI | Bürkeli-Aufforstung | 50 | 1 | 50 | — | 5,000 | 245 | 40 | 140 | — | 385 | 40 |
| VII | Selibühl | 4,448 | 5 | 15 | — | 36,000 | 1,926 | 63 | 983 | — | 2,909 | 63 |
| " | Gurnigel | 3,307 | — | — | — | — | 1,219 | 55 | — | — | 1,219 | 55 |
| " | Einberg | 333 | — | — | — | — | 2,398 | 35 | — | — | 2,398 | 35 |
| " | Schüpfengrön | 658 | 5 | 15 | — | 36,150 | 1,022 | 51 | 995 | 25 | 2,017 | 76 |
| " | Grönegg | 4,156 | — | 65 | — | 4,500 | 1,540 | 08 | 123 | 50 | 1,663 | 58 |
| " | Blützen | — | — | — | — | — | 92 | 50 | — | — | 92 | 50 |
| " | Schwarzwasser-Vorsass | 3 | 85 | — | — | 27,000 | 720 | 70 | 717 | — | 1,437 | 70 |
| XII | Fanelstrand (inkl. Weg- und Grabenunterhalt, Bekiesen, Steinbett) | — | 7 | 21 | 146 | 50,400 | 4,381 | 45 | 913 | 85 | 5,295 | 30 |
| " | Schwarzgraben (Düngung) | — | — | — | — | — | 395 | — | — | — | 395 | — |
| " | Kanalbezirk (inkl. Weg- und Grabenunterhalt) | — | 2 | 70 | — | 18,000 | 926 | 15 | 317 | 40 | 1,243 | 55 |
| | <i>Total</i> | 12,952 | 35 | 61 | 146 | 283,400 | 18,541 | 02 | 7,209 | 45 | 25,750 | 47 |
| | <i>"</i> | 15,629 | 55 | 76 | 182 | 487,880 | 28,032 | 54 | 11,784 | 75 | 39,817 | 29 |

4. Kulturbetrieb des Staates 1910.

| Forstkreis | Saat- und Pflanzschulen | | | | | | Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | | | |
|--------------------|-------------------------|--------|-------------------|---------------------|--------|-----------------|--|--------|-----|--------|-----------------------------|--------|----|-------|----|--------|----|
| | Zahl | Grösse | Verwendeter Samen | Verschulde Pflanzen | Kosten | Pflanzenverkauf | Verwendetes Material | | | Kosten | Ausschlagpreis der Pflanzen | Total | | | | | |
| | | | | | | | Stück | Fr. | Rp. | | | | | | | | |
| I. Oberhasli . | 11 | 146 | 81 | 166,800 | 3,496 | 70 | 145,480 | 3,542 | 25 | 65 | 3,950 | 483 | 65 | 165 | — | 648 | 65 |
| II. Interlaken . | 10 | 210 | 255 | 206,700 | 5,729 | 64 | 144,000 | 7,135 | 65 | — | 36,300 | 1,181 | 80 | 470 | — | 1,651 | 80 |
| III. Frutigen . | 3 | 19 | 22 | 1,400 | 757 | 60 | 38,800 | 701 | 25 | — | 1,100 | 81 | 20 | 23 | 15 | 104 | 35 |
| IV. Zweisimmen . | 6 | 153 | 96 | 182,700 | 6,785 | 94 | 313,200 | 7,603 | 85 | — | 27,650 | 977 | 80 | 795 | — | 1,772 | 80 |
| XIX. Wimmis . | 1 | 42 | 40 | 62,100 | 1,285 | — | 79,560 | 2,006 | 30 | — | 2,150 | 101 | 80 | 66 | — | 167 | 80 |
| V. Thun . | 5 | 278 | 194 | 209,800 | 4,228 | 25 | 169,050 | 7,316 | 70 | 41 | 13,420 | 372 | 05 | 439 | 35 | 811 | 40 |
| VI. Emmental . | 5 | 75 | 248 | 236,600 | 3,950 | 20 | 230,920 | 5,473 | 60 | — | 12,150 | 2,558 | 57 | 321 | 85 | 2,880 | 42 |
| VII. Kehrsatz . | 4 | 360 | 181 | 310,600 | 7,107 | 90 | 279,150 | 7,850 | 30 | 602 | 21,500 | 4,026 | 91 | 518 | 40 | 4,545 | 31 |
| VIII. Bern . | 9 | 398 | 513 | 395,300 | 5,365 | 75 | 344,800 | 7,922 | 30 | 360 | 30,200 | 2,404 | 40 | 961 | 20 | 3,365 | 60 |
| IX. Burgdorf . | 5 | 96 | 212 | 284,000 | 4,176 | 85 | 267,000 | 5,882 | 90 | 50 | 7,450 | 872 | 05 | 174 | — | 1,046 | 05 |
| X. Langenthal . | 1 | 183 | 315 | 54,400 | 3,021 | 10 | 55,080 | 1,751 | 20 | — | 33,200 | 1,011 | 90 | 983 | — | 1,994 | 90 |
| XI. Aarberg . | 9 | 173 | 214 | 194,250 | 3,877 | 85 | 171,700 | 4,145 | 70 | 26 | 40,530 | 1,760 | 45 | 1,095 | 15 | 2,855 | 60 |
| XII. Neuenstadt . | 5 | 26 | 311 | 129,100 | 1,609 | 75 | 93,870 | 1,749 | 25 | — | 14,130 | 2,108 | 25 | 358 | — | 2,466 | 25 |
| XIV. Dachsenfelden | 4 | 210 | 41 | 165,000 | 4,996 | 35 | 96,000 | 2,921 | 25 | — | 6,500 | 387 | 65 | 255 | — | 642 | 65 |
| XV. Münster . | 1 | 117 | 40 | 240,000 | 5,678 | 40 | 331,060 | 6,814 | 70 | — | 34,000 | 1,519 | 85 | 850 | — | 2,369 | 85 |
| XVI. Delsberg . | 1 | 36 | 12 | 89,400 | 1,429 | 95 | 37,000 | 868 | 10 | — | 22,000 | 655 | 40 | 528 | — | 1,183 | 40 |
| XVII. Laufen . | 2 | 54 | 152 | 46,300 | 2,209 | 70 | 151,000 | 2,148 | 30 | — | 31,500 | 1,793 | 50 | 567 | 15 | 2,360 | 65 |
| XVIII. Pruntrut . | 5 | 110 | 40 | 82,700 | 1,226 | 95 | 68,590 | 1,881 | 50 | — | 6,400 | 316 | 35 | 190 | 10 | 506 | 45 |
| Total 1910 | 87 | 2,686 | 2,967 | 3,055,150 | 66,933 | 88 | 3,016,260 | 77,715 | 10 | 1144 | 344,130 | 22,613 | 58 | 8,760 | 35 | 31,373 | 93 |
| 1909 | 94 | 2,569 | 2,354 | 3,335,150 | 63,765 | 90 | 3,125,500 | 78,459 | — | 39 | 340,440 | 18,379 | 66 | 8,621 | 95 | 27,001 | 61 |

5. Wegbauten.

| Forstkreis | Unterhalt | | Korrektionen | | | | Neuanlagen | | | | Totalkosten | |
|-----------------------|-----------|-----|-------------------|-------|--------|---------------|------------|-----|--------|-----|-------------|--|
| | | | Länge | | Kosten | | Länge | | Kosten | | | |
| | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| Oberhasli | 312 | 85 | — | — | — | 595 | 1,183 | 40 | 1,496 | 25 | | |
| Interlaken | 974 | 45 | — | — | — | 2,450 | 1,428 | 80 | 2,403 | 25 | | |
| Frutigen | 120 | 45 | — | — | — | ²⁾ | 46 | 60 | 167 | 05 | | |
| Zweisimmen | 335 | 25 | — | — | — | 1,755 | 964 | 05 | 1,299 | 30 | | |
| Wimmis | 114 | 20 | — | — | — | 1,230 | 1,497 | 33 | 1,611 | 53 | | |
| Thun | 1,212 | 15 | — | — | — | 1,600 | 7,682 | 40 | 8,894 | 55 | | |
| Emmental | 1,740 | 70 | — | — | — | 1,690 | 1,990 | 10 | 3,730 | 80 | | |
| Kehrsatz | 2,873 | 29 | — | — | — | 1,500 | 3,829 | 89 | 6,703 | 18 | | |
| Bern | 2,848 | 70 | 610 ¹⁾ | 2,187 | 65 | 515 | 840 | 95 | 5,877 | 30 | | |
| Burgdorf | 2,029 | 15 | 1,015 | 1,154 | — | 572 | 1,381 | 15 | 4,564 | 30 | | |
| Langenthal | 1,705 | 70 | 30 ¹⁾ | 290 | — | — | — | — | 1,995 | 70 | | |
| Aarberg | 903 | 85 | — | 165 | — | 721 | 2,678 | 90 | 3,747 | 75 | | |
| Neuenstadt | 1,642 | 60 | 240 ¹⁾ | 1,218 | 30 | 219 | 1,031 | — | 3,891 | 90 | | |
| Dachsfelden | 552 | 60 | — | — | — | — | 330 | 20 | 882 | 80 | | |
| Münster | 1,344 | 85 | 539 | 640 | 84 | — | — | — | 1,985 | 69 | | |
| Delsberg | 1,176 | 40 | — | — | — | — | — | — | 1,176 | 40 | | |
| Laufen | 535 | 75 | — | — | — | 922 | 5,700 | 50 | 6,236 | 25 | | |
| Pruntrut | 175 | — | — | — | — | ²⁾ | 137 | 80 | 312 | 80 | | |
| Total 1910 | 20,597 | 94 | 2,434 | 5,655 | 79 | 13,769 | 30,723 | 07 | 56,976 | 80 | | |
| " 1909 | 15,045 | 23 | 1,157 | 2,653 | 20 | 15,510 | 45,888 | 62 | 63,587 | 05 | | |

¹⁾ Steinbett auf bestehenden Wegen.²⁾ Vorarbeiten.

V. **Summarischer Haunungs- und Kulturnachweis pro 1910 für die Gemeinde- und Korporationswaldungen des ganzen Kantons.**

Forsten.

| Forstkreis | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | Abgabesatz | | Nutzung | | Aufforstungen | | Kulturen | | Forstgärten | | Neue Weg- anlagen | Ent- wäss- rungs- gräben | Mauern u. Einzäu- nungen | | | | | | |
|------------------------|--|-------------------|----------------------|---------------|-------------------|----------------------|----------------|----------------------------|-------------------|------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------|----------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Summa | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Summa | Multi- zierte Fläche | Pflanzen arten | Name | Pflanzen verschult | Vorrätige Pflanzen zu Kulturen | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | ha | a | ha | m ³ | ha | m ³ | ha | Stück | kg | Stück | Stück | m | m | m | | | | | |
| Oberhasli | 4,903 | 45 | 8,099 | 768 | 8,867 | 7,614 | 353 | 7,967 | 15,00 | 59,900 | 150 | 4,760 | 49 | 42,600 | 46,350 | 20,000 | 1,610 | — | 280 | |
| Interlaken | 6,041 | 69 | 11,680 | 390 | 12,070 | 10,765 | 989 | 11,754 | 18,13 | 103,000 | — | 6,479 | 33 | 50,500 | 66,600 | 25,800 | 1,803 | — | — | |
| Frutigen | 2,335 | 67 | 4,244 | — | 4,244 | 4,091 | — | 4,091 | 9,20 | 59,500 | 2 | 1,050 | 2 | 14,500 | 12,600 | — | 500 | — | — | |
| Ober-Simmental | 2,772 | 35 | 4,004 | 134 | 4,879 | 154 | 5,033 | 6,00 | — | 33,600 | — | 1,200 | 2 | 25,000 | 7,000 | — | — | — | — | |
| Nieder-Simmental | 5,087 | — | 9,564 | 902 | 10,466 | 11,932 | 1,594 | 13,526 | 15,70 | 100,100 | — | 3,900 | 18 | 50,000 | 10,000 | — | — | — | — | |
| Thun | 3,598 | 10 | 12,337 | 2,252 | 17,418 | 2,950 | 20,368 | 16,60 | 153,100 | 23 | 8,620 | 105 | 128,300 | 96,100 | 5,100 | 1,480 | 5,641 | — | — | |
| Oberland | 24,758 | 26 | 49,928 | 4,446 | 54,374 | 56,699 | 6,040 | 62,739 | 80,83 | 509,200 | 175 | 26,009 | 209 | 310,900 | 238,650 | 50,900 | 5,393 | 5,641 | 280 | |
| Emmental | 666 | 24 | 3,025 | 117 | 3,142 | 3,334 | 134 | 3,468 | 0,30 | 2,600 | — | 100 | 22 | 23,000 | 18,500 | 3,800 | 160 | 120 | — | |
| Seftigen-Schwarzenburg | 3,532 | 89 | 11,399 | 2,076 | 13,475 | 15,153 | 1,488 | 16,641 | 9,25 | 64,500 | 20 | 12,500 | 100 | 120,800 | 135,900 | — | 2,050 | 6,583 | — | |
| Bern | 3,864 | 14 | 16,546 | 5,891 | 22,437 | 18,344 | 8,775 | 27,119 | 13,38 | 127,000 | — | 5,372 | 101 | 61,000 | 82,700 | 141,900 | 3,211 | 236 | — | |
| Burgdorf | 1,912 | 74 | 9,495 | 2,126 | 11,621 | 12,915 | 5,319 | 18,234 | 12,49 | 120,100 | — | 11,870 | 157 | 91,700 | 111,100 | 7,000 | 1,195 | — | — | |
| Oberaargau | 5,060 | 29 | 22,543 | 6,359 | 28,902 | 33,351 | 10,661 | 44,012 | 30,46 | 247,500 | — | 48,555 | 614 | 248,500 | 309,700 | 66,600 | 4,626 | 3,732 | — | |
| Aarberg | 3,961 | 14 | 17,317 | 4,391 | 21,708 | 18,769 | 5,710 | 24,479 | 20,17 | 143,100 | — | 18,362 | 208 | 154,000 | 164,600 | 39,600 | 1,090 | 650 | — | |
| Seeland | 6,648 | 16 | 23,482 | 5,721 | 29,203 | 24,947 | 4,915 | 29,862 | 33,38 | 186,500 | 282 | 15,310 | 198 | 192,100 | 199,800 | 60,500 | 2,586 | 790 | — | |
| Mittelland | 25,635 | 60 | 103,807 | 26,681 | 130,488 | 126,813 | 37,002 | 163,815 | 119,83 | 891,300 | 302 | 112,069 | 1,400 | 891,100 | 1,022,300 | 319,400 | 14,918 | 12,111 | — | |
| St. Immo | 6,335 | — | 24,320 | 5,240 | 29,560 | 29,060 | 5,065 | 34,125 | 17,40 | 94,500 | — | 7,900 | 22 | 57,000 | 78,000 | — | 1,560 | — | 400 | |
| Dachsenfelden | 4,192 | 32 | 14,400 | 2,460 | 16,860 | 19,304 | 1,948 | 21,252 | 29,30 | 155,900 | — | — | — | — | — | — | 2,760 | 3,050 | 3,750 | |
| Münster | 4,320 | 52 | 13,370 | 2,640 | 16,010 | 15,471 | 3,087 | 18,558 | 8,00 | 39,300 | — | — | — | — | — | — | 3,390 | — | 200 | |
| Delsberg | 4,826 | 50 | 16,770 | 4,070 | 20,840 | 23,014 | 5,466 | 28,480 | 11,30 | 75,000 | — | 10,800 | 15 | 49,700 | 32,300 | — | 400 | — | 2,830 | |
| Laufen | 4,573 | 08 | 11,500 | 3,199 | 14,699 | 11,919 | 5,224 | 17,143 | 14,40 | 100,450 | — | 3,520 | 8 | 40,800 | 55,000 | 57,000 | 700 | — | 500 | |
| Pruntrut | 7,746 | 07 | 20,750 | 8,300 | 29,050 | 19,443 | 9,590 | 29,033 | 50,00 | 277,270 | 50 | 32,700 | 181 | 473,300 | 154,900 | — | 4,416 | — | — | |
| Jura | 31,993 | 49 | 101,110 | 25,909 | 127,019 | 118,211 | 30,380 | 148,591 | 132,80 | 330,76 | 375,145 | 527 | 54,920 | 226 | 620,800 | 320,200 | 57,000 | 13,226 | 3,050 | 7,680 |
| Total Kanton | 82,367 | 35 | 254,845 | 57,036 | 311,881 | 301,723 | 73,422 | 375,145 | 330,76 | 2,142,920 | 527 | 192,998 | 1,835 | 1,822,800 | 1,581,150 | 427,300 | 33,537 | 20,802 | 7,960 | |

Erteilte Bewilligungen zu Holzschlägen.

| Amtsbezirk | 1909 | | | 1910 | | | Amtsbezirk | 1909 | | | 1910 | | |
|------------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|-------------------------------------|-----------------|----------------|
| | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total | Gemeinde- und Korporationswaldungen | Privatwaldungen | Total |
| | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ |
| Oberhasli . . . | — | 1,789 | 1,789 | — | 1,942 | 1,942 | Übertrag | — | 78,920 | 78,920 | 428 | 89,079 | 89,507 |
| Interlaken . . . | — | 2,723 | 2,723 | — | 2,163 | 2,163 | Bern . . . | — | — | — | — | — | — |
| Frutigen . . . | — | 1,023 | 1,023 | — | 1,606 | 1,606 | Laupen . . . | — | — | — | — | — | — |
| Nieder-Simmental | — | 1,676 | 1,676 | — | 2,703 | 2,703 | Erlach . . . | — | — | — | — | — | — |
| Ober-Simmental . | — | 5,881 | 5,881 | — | 8,392 | 8,392 | Aarberg . . . | — | — | — | — | — | — |
| Saanen . . . | — | 4,193 | 4,193 | 100 | 7,659 | 7,759 | Fraubrunnen . . . | — | — | — | — | — | — |
| Thun . . . | — | 4,564 | 4,564 | — | 5,956 | 5,956 | Burgdorf . . . | — | 376 | 376 | — | — | — |
| Seftigen . . . | — | 393 | 393 | — | 853 | 853 | Aarwangen . . . | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg . | — | 1,786 | 1,786 | — | 2,780 | 2,780 | Wangen . . . | — | 323 | 323 | — | 199 | 199 |
| Signau . . . | — | 21,321 | 21,321 | — | 23,885 | 23,885 | Büren . . . | — | — | — | — | — | — |
| Trachselwald . | — | 3,507 | 3,507 | 276 | 5,657 | 5,933 | Nidau . . . | — | — | — | — | — | — |
| Konolfingen . | — | 4,226 | 4,226 | 52 | 3,614 | 3,666 | Total | — | 79,619 | 79,619 | 428 | 89,278 | 89,706 |
| Biel . . . | — | — | — | — | — | — | | | | | | | |
| Neuenstadt . . . | — | — | — | — | 82 | 82 | | | | | | | |
| Courtelary . . . | — | 5,337 | 5,337 | — | 6,015 | 6,015 | | | | | | | |
| Freibergen . . . | — | 6,235 | 6,235 | — | 4,641 | 4,641 | | | | | | | |
| Münster . . . | — | 4,773 | 4,773 | — | 4,916 | 4,916 | | | | | | | |
| Delsberg . . . | — | 4,233 | 4,233 | — | 4,532 | 4,532 | | | | | | | |
| Laufen . . . | — | 1,060 | 1,060 | — | 157 | 157 | | | | | | | |
| Pruntrut . . . | — | 4,200 | 4,200 | — | 1,526 | 1,526 | | | | | | | |
| Übertrag | — | 78,920 | 78,920 | 428 | 89,079 | 89,507 | | | | | | | |

Jagd, Fischerei und Bergbau.

A. Jagd.

Der Rechnungsabschluss pro 1910 stellt sich wie folgt:

| | Voranschlag | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|---|-------------|-----------|-----|----------|-----|--------------|-----|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Einnahmen aus der Jagd (exklusive Stempelmarken) | 65,000 | 72,790 | 50 | — | — | — | — |
| 2. Anteil der Gemeinden | 14,000 | — | — | 13,550 | — | — | — |
| 3. Aufsichts- und Bezugskosten | 13,000 | 552 | 35 | 13,542 | 15 | — | — |
| 4. Hebung der Jagd | 2,000 | — | — | 2,000 | — | — | — |
| 5. Vergütung der Eidgenossenschaft an die Kosten der Wildhut pro 1909 | 2,500 | 2,613 | 50 | — | — | — | — |
| <i>Total</i> | . | 75,956 | 35 | 29,092 | 15 | 46,864 | 20 |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | . | 8,456 | 35 | — | — | 8,364 | 20 |
| Mehrausgabe | “ | “ | “ | 92 | 15 | — | — |

| | |
|--|---------------|
| Die Einnahmen aus den Herbstjagdpatenten betragen (brutto) | Fr. 67,650.— |
| “ “ “ Frühjahrspatenten betragen | “ 5,015.— |
| “ “ “ zugunsten des Staates verwertetem Wild | “ 125.50 |
| <i>Total</i> | Fr. 72,790.50 |

Die diesjährigen Einnahmen aus der Jagd weisen gegenüber denjenigen des Vorjahres eine Verminderung auf von Fr. 3601.60. Diese röhrt daher, dass infolge Verbotes der Rejhagd im ganzen Gebiete des Kantons weniger Hochwildpatente ausgestellt werden konnten.

Die Anzahl der ausgestellten Patente beträgt:

| <i>Hochjagd</i> | <i>Niederjagd</i> | <i>Fuchsjagd</i> | <i>Schwimmvögeljagd</i> |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------------|
| pro 1910 135 | 1137 | 320 | 121 |
| „ 1909 272 | 993 | 268 | 137 |

Für die Aufsicht wurden ausgegeben:

| | |
|--|---------------|
| 1. Besoldung für 13 Wildhüter in 6 Bannbezirken, Unfallversicherung, Reisekosten, Gehülfenlöhne und Munitionsvergütung | Fr. 12,254.50 |
| 2. Hebung der Jagd durch Beiträge an Wildankäufe | “ 1,795.— |
| 3. Prämien für Raubwildabschuss in den Bannbezirken | “ 284.25 |
| 4. Druckkosten, Verpflegungskosten usw. | “ 634.— |
| 5. Bewaffnung und Ausrüstung der Wildhüter | “ 12.— |
| 6. Besondere und Rechtskosten | “ 357.40 |
| <i>Total</i> | Fr. 15,337.15 |

Der Sommer des Jahres 1910 brachte uns den Verlust zweier Wildhüter: Johann Stoller aus Lütschenthal, ein im Dienste ergrauter Mann, sah sich wegen zunehmender Altersschwäche genötigt, im Juni seinen Dienst aufzugeben und starb noch im Juli, kurz nach erfolgter Demission. Peter Seematter aus Wilderswil, der im Jahre 1909 dem Stoller als Gehülfe beigegeben worden war, hatte schon im Mai auf einer Inspektions-

tour durch einen Schlaganfall in den Bergen seinen Tod gefunden.

An Stelle der verstorbenen Wildhüter wurde mit Antritt auf 1. September 1910 gewählt: Adolf Abegglen, Grindelwald; ferner wurde für das kommende Jahr für den Bannbezirk Faulhorn die Schaffung einer neuen Wildhüterstelle in Aussicht genommen.

Gestützt auf Art. 6 der kantonalen Vollziehungs-

verordnung vom 26. Juli 1905 zum Bundesgesetz vom 24. Juni 1904 über Jagd und Vogelschutz wurden Fr. 3659. 95 als Bussenanteile für Frevelanzeigen von der Forstdirektion festgesetzt und von der Polizeidirektion angewiesen, wovon:

an Landjäger und Jagdaufseher . . . Fr. 2811. 95
an Wildhüter " 848. —

Die Besoldungen der Wildhüter variieren zwischen Fr. 600 und Fr. 1200, je nach Grösse des Hutbezirkes, Schwierigkeit in der Ausübung der Wildhut, Dienstleistung und Dienstalter der Wildhüter.

Der bereits im Jahre 1909 auf vier Tage der Jagd geöffnete Bannbezirk Hohgant wurde vom 1. Januar 1910 weg endgültig fallen gelassen.

Die Tätigkeit der Wildhüter ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

| Wildhüter | Bannbezirk | Zahl der Streiftouren | Zahl der Frevelanzeigen | Erlegtes Raubwild | | Wildstand | |
|--|-----------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|-----------|-----------|------|
| | | | | Haarwild | Federwild | Gemsen | Rehe |
| Anderegg Heinr., Unterstock, Innertkirchen | Faulhorn . . . | 202 | — | 11 | 7 | 230 | — |
| Blatter Johann, Meiringen . . . | " . . . | 202 | 2 | 3 | 53 | 250 | 20 |
| Zumbrunn Peter, Ringgenberg . . . | " . . . | 205 | 3 | 30 | 12 | 230 | 35 |
| Stoller Johann, Lütschenthal ¹⁾ . . . | " . . . | 60 | — | 3 | 3 | | |
| Abegglen, Adolf, Grindelwald ²⁾ . . . | " . . . | 79 | 6 | 5 | 21 | 70 | 10 |
| Seematter Peter, Wilderswil ³⁾ . . . | " . . . | 80 | — | 4 | 5 | | |
| Wäfler Johann, Kanderbrück ⁴⁾ . . . | Kander-Kien- | 140 | — | — | — | 550 | 150 |
| Lengacher Alfred, Scharnachthal . . . | Suldtal | 209 | 3 | 22 | 1 | | |
| Ryter Friedr., Feutersoey bei Gsteig | Gsteig . . . | 211 | 7 | 19 | 30 | 350 | 150 |
| Wyss Johann, Habkern | Harder . . . | 210 | 1 | 5 | 7 | 70 | 30 |
| Theilkäs Jakob, Niederstocken . . . | Stockhorn . . . | 242 | 1 | 31 | 44 | | |
| Prisi Johann, Bunschen bei Oberwil | " . . . | 227 | 3 | 23 | 114 | 130 | 40 |
| Allemann Christian, Weissenbach . . . | " . . . | 233 | 2 | 9 | 53 | | |
| | Total | 2300 | 28 | 165 | 350 | 1880 | 435 |

¹⁾ Angestellt bis Ende Juni. ²⁾ Angestellt seit 1. September. ³⁾ + Anfangs Mai. ⁴⁾ Während mehrerer Monate krank.

In der Zahl der Streiftouren sind diejenigen seines zeitweiligen Gehülfen Fähndrich, Peter, Schwandi bei Frutigen, einbegriffen.

An Raubwild wurde erlegt:

| Erlegt durch Wildhüter | Fuchs | Dachs | Marder | Wiesel | Iltis | Verwilderte Katze | Total Haarwild | Habicht | Sperber | Würger | Kolkrabe | Krähe | Elster | Häher | Total Federwild | Total Raubwild | |
|------------------------|-------|-------|--------|--------|-------|-------------------|----------------|---------|---------|--------|----------|-------|--------|-------|-----------------|----------------|-----|
| Anderegg | 9 | 2 | — | — | — | — | 11 | — | — | 2 | — | — | — | 5 | 7 | 18 | |
| Blatter | 1 | — | 2 | — | — | — | 3 | 1 | 12 | — | 27 | — | — | 13 | 53 | 56 | |
| Zumbrunn | 14 | 1 | 1 | — | — | 14 | 30 | — | — | — | — | 8 | 1 | 3 | 12 | 42 | |
| Stoller | 2 | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 | 6 | |
| Abegglen | — | — | — | 1 | — | 4 | 5 | — | 5 | — | 12 | — | 4 | — | 21 | 26 | |
| Seematter | 2 | — | 2 | — | — | — | 4 | — | — | — | 4 | — | 1 | — | 5 | 9 | |
| Wäfler | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Lengacher | 12 | 5 | 2 | 2 | — | 1 | 22 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 23 | |
| Ryter | 7 | 12 | — | — | — | — | 19 | — | — | — | — | 20 | 11 | 9 | 40 | 59 | |
| Wyss | 3 | — | 1 | — | — | 1 | 5 | 1 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | 7 | 12 | |
| Theilkäs | 24 | 6 | 1 | — | — | — | 31 | — | 2 | — | — | 29 | 4 | 9 | 44 | 75 | |
| Prisi | 12 | 8 | 1 | 2 | — | — | 23 | — | 1 | — | 3 | 52 | 20 | 38 | 114 | 137 | |
| Allemann | 5 | 1 | — | — | — | 3 | 9 | 2 | 2 | 1 | — | 17 | 6 | 25 | 53 | 62 | |
| | Total | 91 | 35 | 10 | 5 | — | 24 | 165 | 4 | 26 | 1 | 49 | 128 | 50 | 102 | 360 | 525 |

In den beiden eidgenössischen Bannbezirken Faulhorn und Kander-Kien-Suldtal wurden für die Wildhut Fr. 7594. 50 ausgegeben. Diese Summe subventioniert die Eidgenossenschaft gemäss Art. 11 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz mit einem Drittel, d. h. mit Fr. 2531. 50. Diese Subvention kann jedoch erst in die Rechnung vom Jahre 1911 aufgenommen werden, da sie im Laufe des Monats Januar dieses Jahres ausgerichtet wird. Der im Berichtsjahre eingegangene Bundesbeitrag an die im Jahre 1909 ergangenen Kosten beträgt Fr. 2613. 50. Die Ausgaben für die Wildhut in den vier kantonalen, vom Bund nicht unterstützten Bannbezirken Gsteig, Harder, Bödeli und Stockhorn belaufen sich auf Fr. 5947. 65.

Die Flugjagd begann am 7. September, endete für Rebhühner am 30. September und für das übrige Federwild am 30. November, mit Ausnahme der Schwimmvögeljagd, welche bis am 15. Dezember geöffnet war.

Die allgemeine Jagd dauerte vom 1. Oktober bis zum 30. November. Die Rehjagd war im ganzen Gebiete des Kantons verboten. Die Jagd auf Gemsen und Murmeltiere der Hochgebirgszone war vom 7. bis zum 30. September geöffnet. Nebst dem sogenannten offenen Gebiet waren der Hochwildjagd auf beschränkte Zeit geöffnet: das Suldtal des Bannbezirkes Kander-Kien-Suldtal, vom 7. bis 17. September.

B. Fischerei.

Der Jahresabschluss gestaltet sich wie folgt:

| | | Voranschlag | | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|--|--------|-------------|--------|-----------|-------|----------|-----|--------------|-----|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Fischezenzinse und Patentgebühren | 12,000 | — | 16,995 | — | 48 | — | — | — | — |
| 2. Aufsichts- und Bezugskosten | 9,500 | — | 30 | — | 9,705 | 35 | — | — | — |
| 3. Hebung der Fischzucht | 500 | — | 4,725 | — | 5,258 | — | — | — | — |
| 4. Vergütung der Eidgenossenschaft | 4,500 | — | 4,172 | 28 | — | — | — | — | — |
| 5. Fischzuchtanstalt | 1,000 | — | 2,347 | 15 | 575 | 65 | — | — | — |
| 6. Rechtskosten | 500 | — | — | — | 30 | — | — | — | — |
| <i>Total</i> | | . | . | 28,269 | 43 | 15,617 | — | 12,652 | 43 |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag (netto) | | . | . | . | . | . | . | 5,652 | 43 |

Die Einnahmen aus der Verpachtung der Fischerei betragen Fr. 12,251.—

Die Patentgebühren für die Garnfischerei in den Seen „ 4,744.—

Mit 1. März 1910 wurde vom Regierungsrat ein Reglement erlassen betreffend die Fischerei in den Seen des Kantons. Dasselbe ordnet insbesondere die Patentanmeldungen, welche jeweilen bis zum 20. Dezember des Jahres an die Statthalterämter Interlaken, Thun oder Nidau zu erfolgen haben.

Im weitern bestimmt und umschreibt dasselbe des näheren die Fischereigerätschaften, für welche Patente erteilt werden, unter Angabe der diesbezüglichen Taxen. Dabei wurden die bisher üblichen Bezeichnungen „Grossgarn“ und „Kleingarn“ ersetzt durch „Zuggarn“ und „Schweb- und Grundnetz“.

Die Patente für die Seefischerei verteilen sich wie folgt:

| Gewässer | Schweb- und Grundnetz | | Speisenetz | | Zuggarn | | Setz- und Angelschnur | | Reusen | | Total | |
|-----------------|-----------------------|----------|----------------|---------|----------------|---------|-----------------------|---------|----------------|---------|----------------|----------|
| | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag | Anzahl Patente | Ertrag |
| Bielersee . . . | 32 | Fr. 1600 | 22 | Fr. 110 | 4 | Fr. 400 | 10 | Fr. 100 | 51 | Fr. 102 | 119 | Fr. 2312 |
| Thunersee . . . | 24 | 1200 | 12 | 60 | 6 | 600 | 10 | 100 | 1 | 2 | 53 | 1962 |
| Brienzsee . . . | 5 | 250 | 2 | 10 | 2 | 200 | 1 | 10 | — | — | 10 | 470 |
| <i>Total</i> | 61 | 3050 | 36 | 180 | 12 | 1200 | 21 | 210 | 52 | 104 | 182 | 4744 |

Die Aufsichts- und Bezugskosten verteilen sich wie folgt:

| | |
|--|--------------------|
| Besoldung und Reisekosten der Fischerei- | |
| aufseher | Fr. 9504.85 |
| Reparatur- und Druckkosten | " 200.50 |
| | <u>Fr. 9705.35</u> |

An diesen Kosten beteiligt sich der Bund mit Fr. 4592.68, doch wird diese Summe auf das Jahr 1911 verrechnet.

Als Bussenanteil wurden, gestützt auf Art. 32 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1888 betreffend die Fischerei, von der Forstdirektion festgesetzt und durch die Polizeidirektion angewiesen Fr. 569.60.

Im Berichtsjahre waren im Kanton 47 Fischzuchstanstalten im Betrieb gegenüber 41 im Vorjahr. Dieselben produzierten insgesamt 8,371,000 Setzlinge. Die kantonale Fischzuchstanstalt in Bern produzierte allein 164,000 Setzlinge, ausschliesslich Fluss- und Bachforellen, sowie 9000 Sömmerlinge. Es war nämlich ein Versuch gemacht worden, die verbleibenden Setzlinge in den Trögen der Anstalt zu Sömmerlingen aufzuziehen. Dabei wurden relativ gute Resultate erzielt; doch wären zur Aufzucht guten Materials richtige Aufzuchtteiche notwendig.

Dem Fischereiwesen sehr nachteilig waren die wiederholten Hochwasser, welche den Laichfischgang erheblich beeinträchtigten. Die Produktion der Fischzuchstanstalten an Setzlingen wird im neuen Betriebsjahr voraussichtlich auch bedeutend geringer sein.

Die Furunkulosenepidemie scheint eher etwas zurückgegangen zu sein, nur aus dem Gebiete der Birs und der Schüss lauteten die diesbezüglichen Nachrichten ungünstig.

Im November starb, 73jährig, der um das bernische Fischereiwesen verdiente kantonale Fischereiaufseher Fr. von Wattenwyl, nachdem derselbe bereits im Juni aus Gesundheitsrücksichten seine Demission eingereicht hatte.

Fr. von Wattenwyl amtierte 25 Jahre als kantonaler Fischereiaufseher. Er leitete die kantonale Fischzuchstanstalt, die unter ihm mehrmals ihren Sitz wechseln musste, bis sie definitiv im botanischen Garten erstellt und damit für die Entwicklung des Fischereiwesens eine solide Grundlage geschaffen wurde.

Als Fischereiaufseher wählte der Regierungsrat an Stelle des Verstorbenen mit Antritt auf 1. August des Jahres Alfred Steiner, Badaufseher, Bern.

C. Bergbau.

Neue Konzessionen wurden im Jahre 1910 nicht erteilt. Ein *Schürfschein* wurde verlängert zugunsten von Ingenieur J. Schachtler auf Süsswasserkreide am Moosseedorfsee. — Die *Bewilligung* für Anlage und Ausbeutung einer Eisgrotte im oberen Grindelwaldgletscher durch die Berggesellschaft Scheidegg in Grindelwald wurde für zehn Jahre, d. h. bis Ende 1920, erneuert. Dagegen wurde das Verlangen eines Petenten, von den Besuchern der Eisgrotte am Fusse des gleichen Gletschers Eintrittsgebühren erheben zu dürfen, konsequenterweise abgewiesen. — Der Sektion Bern des S. A. C. wird die Abtretung des nötigen Terrains zur Neuerstellung der *Gamchihütte* zugesagt „für so lange, als kein Grund vorliegt, diese Bewilligung zurückzuziehen“. — Eine Bewilligung, am oberen Grindelwaldgletscher Eis auszubeuten, wird der Bäuertgemeinde Scheidegg in Grindelwald unter dem Vorbehalt der Wahrung der natürlichen Schönheit des Gletschers, bis Ende 1919 zugesprochen.

Eisenerz. Der neue Hochofen in Choindez (vide vorjähriger Bericht) wurde am 31. Januar 1910 in Betrieb gesetzt. Im übrigen haben sich die Verhältnisse nicht verändert. Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurde von den Gruben bei Delsberg zum Hochofen von Choindez spiedert: 2,539,600 kg gewaschenes und 2,498,400 kg ungewaschenes Erz, zirka 200 kg per hl gewaschenes und 400 kg per hl ungewaschenes, ergibt dies 18,944 hl, woraus sich bei 8 Cts. per hl eine Gebühr von Fr. 1515.52 zugunsten der Staatskasse ergab.

Stockernsteinbruch. § 4 des Vertrages vom 13. Januar 1906 zwischen dem Staat und dem Pächter der Stockern bestimmt, dass die Pächter jährlich in der

Parzelle des Staates wenigstens ebensoviel brechen sollen, wie in derjenigen der Frau von Tscharner. Aus technischen Gründen wünschten nun die Pächter (Bürgi und Marbach) die Ausbeutung ausschliesslich in das Gebiet der Frau von Tscharner zu verlegen. Da nun aber der Staat die Verwaltungskosten, Wegunterhalt, Kiesfuhren, Hut etc. allein bestreitet, würde er durch eine solche Verschiebung der Nutzungen unverhältnismässig und ungerecht belastet. Es wurde deshalb vereinbart, dass der Pächter dem Staat per m³ dieser einseitigen Nutzung 75 Cts. zu vergüten habe. Nun wurden 1910 gebrochen 661,993 m³ nutzbaren Steines und zwar ausschliesslich im Terrain der Frau von Tscharner. Der Erlös aus dem Steine gestaltet sich daher folgendermassen:

| | |
|---|--------------------|
| 661,993 m ³ à Fr. 2.25 | <u>Fr. 1489.50</u> |
| und zwar nach dem bisherigen Ansatz | |
| für Frau von Tscharner, à Fr. 0.75 . | Fr. 496.50 |
| für den Staat, à Fr. 0.75 | " 496.50 |
| ferner à Fr. 0.75 gemäss neuer Verein- | |
| barung | " 496.50 |
| | |
| wie oben | <u>Fr. 1489.50</u> |

Die allgemeine Stockernrechnung für 1910 ist folgende:

Einnahmen.

| | |
|--|--------------------|
| Rohertrag der Steinbrüche | Fr. 1489.50 |
| Parzellenpacht | " 148.90 |
| Rückvergütung für Wegunterhalt | " 100.— |
| Holzanfall | " 4.— |
| | |
| Total | <u>Fr. 1742.40</u> |

Ausgaben.

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| An Frau von Tscharner, wie oben | Fr. 496.50 |
| An die Baudirektion für Wegunterhalt | " 500.— |
| Für Kiesfuhren | " 522.— |
| Steuern | " 63.37 |
| Hutlohn | " 20.— |
| Reiseauslagen | " 7.10 |
| Total | <u>Fr. 1608.97</u> |

Nettoertrag Fr. 133.43. Unter diesen Umständen erscheint unser Beitrag an die Baudirektion mit Fr. 500 als zu hoch angesetzt.

Bern, den 31. März 1911.

Der Forstdirektor:

Dr. C. Moser.

Vom Regierungsrat genehmigt am 21. April 1911.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**